

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1619/2010 zur Sitzung am 01.09.2010

Sporthalle im Stadtteil Gonsenheim (CDU)

Wie der Tagespresse zu entnehmen war, befindet sich das Mainzer Rathaus in einem mehr als desolaten Zustand, obwohl dies seit Jahren dem Oberbürgermeister und der gesamten Verwaltung bekannt war. Auch wurden von der Stadt Mainz keinerlei Rücklagen gebildet, die jetzt für eine sinnvolle Sanierung eingesetzt werden können.

In wenigen Tagen wird im Stadtteil Mainz-Gonsenheim eine neue Sporthalle eröffnet, welche nicht aus dem städtischen Haushalt, sondern aus den Grundstückserlösen des Baugebiets „Gonsenheimer Sand“ finanziert wurde. Bereits jetzt machen uns Anwohner darauf aufmerksam, dass tage- und nächtelang das Licht brennt oder auch die Fenster (auch Dachfenster) geöffnet sind.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist für die Wartung des Hauses ein Hausmeister vorgesehen?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, welche Befugnisse hat dieser Hausmeister?
4. Wird von Seiten der Stadt gewährleistet, dass die Sporthalle nach dem Sportbetrieb ordnungsgemäß verschlossen wird?
5. Wenn kleinere Reparaturen anfallen, ist dann gesichert, dass diese finanziell behoben werden können?
6. Sind finanzielle Mittel vorgesehen, die bei Schäden verwendet werden können, die nach Ende der Gewährleistung eventuell eintreten?
7. Werden für die langfristige Unterhaltung des Gebäudes entsprechende Rücklagen gebildet?
 - Wenn ja, aus welcher Haushaltsstelle werden diese Mittel entnommen?
 - Wenn nein, wie sollen dann entsprechende Schäden behoben werden können?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende